



# „Weiterbildung nach der Ausbildung - Qualifizierungs- und Förderberatung der IHK Köln“

Tag der Erstausbildung  
8. Oktober 2009  
in der IHK Köln

## Übersicht:

1. Weiterbildungsmöglichkeiten
  - Anpassungsbildung
  - Nachqualifizierung
  - Aufstiegsfortbildung
2. Qualifizierungs- und Förderberatung
3. Förderinstrumente:
  - Bildungsscheck
  - Bildungsprämie
  - AFBG Aufstiegsfortbildungsförderung
  - Begabtenförderung
  - Aufstiegsstipendium
4. AnsprechpartnerInnen



# 1. Weiterbildungsmöglichkeiten

## a) Anpassungsbildung

- ▶ Aktualisierung, Vertiefung, Erweiterung, Spezialisierung beruflicher Fertigkeiten und Kenntnisse
- ▶ wichtige Rolle angesichts schneller Veränderungen in der Arbeitswelt und lebensbegleitenden Lernens
- ▶ Weiterbildungen mit Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat zu allen beruflichen Themenbereichen



# 1. Weiterbildungsmöglichkeiten

## b) Nachqualifizierung

von An- und Ungelernten, z. B. Personen,

- die keine abgeschlossene Berufsausbildung haben
- deren beruflicher Abschluss auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr gefragt ist
- deren ausländischer Abschluss in Deutschland nicht anerkannt ist

▶ Vorbereitung auf die Externenprüfung oder Zertifikatslehrgänge



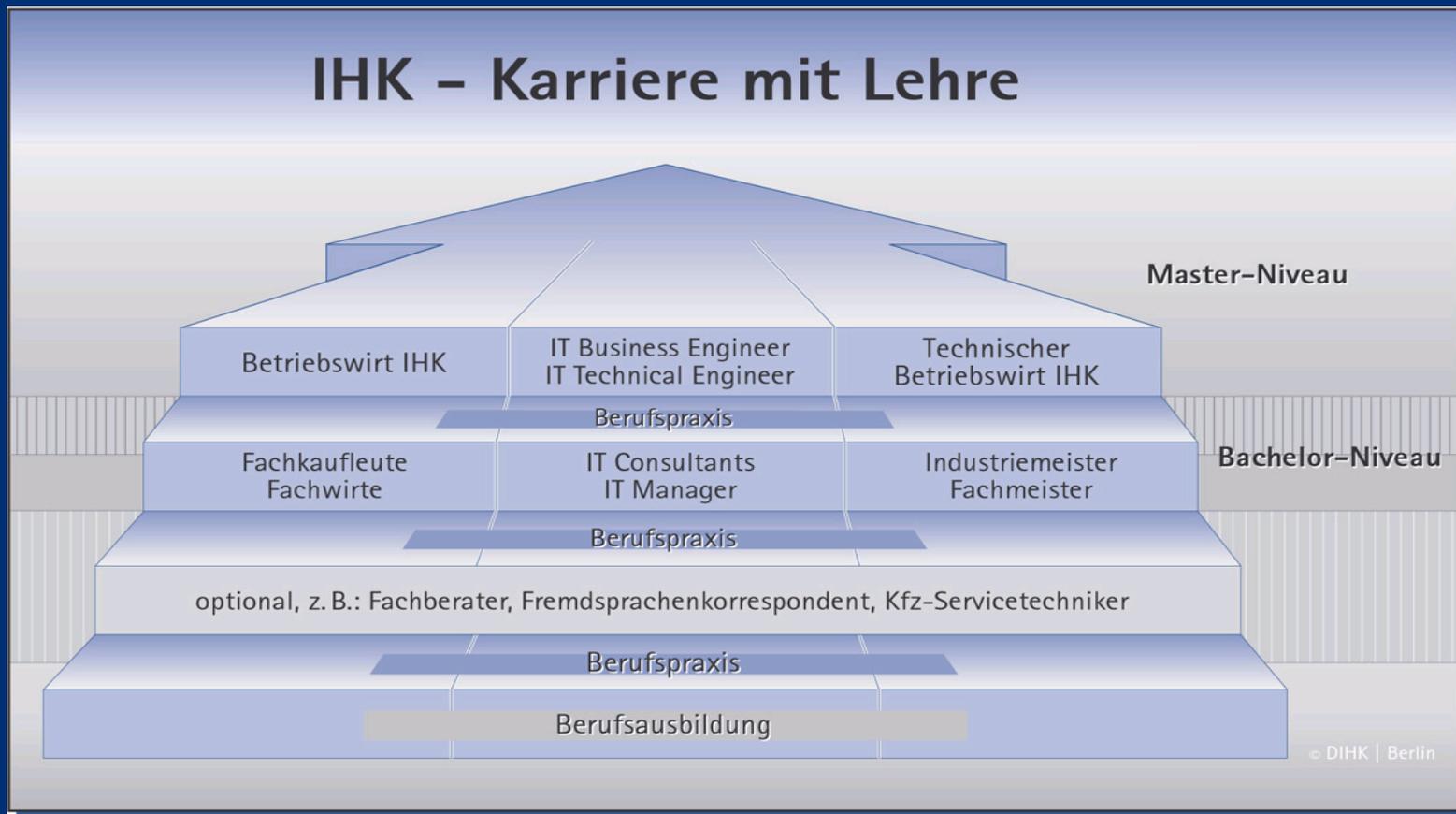
# 1. Weiterbildungsmöglichkeiten

## c) Aufstiegsfortbildung

- ▶ berufliche Weiterentwicklung, Kompetenzerweiterung, Übernahme anspruchsvollerer Aufgabengebiete
- ▶ Inhalte orientiert an beruflicher Praxis
- ▶ ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶ gesetzlich geregelte Fortbildungen mit Abschluss vor zuständiger Stelle
- ▶ Zulassungsvoraussetzungen: duale Ausbildung + Berufspraxis, ohne Ausbildung längere Berufspraxis



# Struktur der Berufsbildung



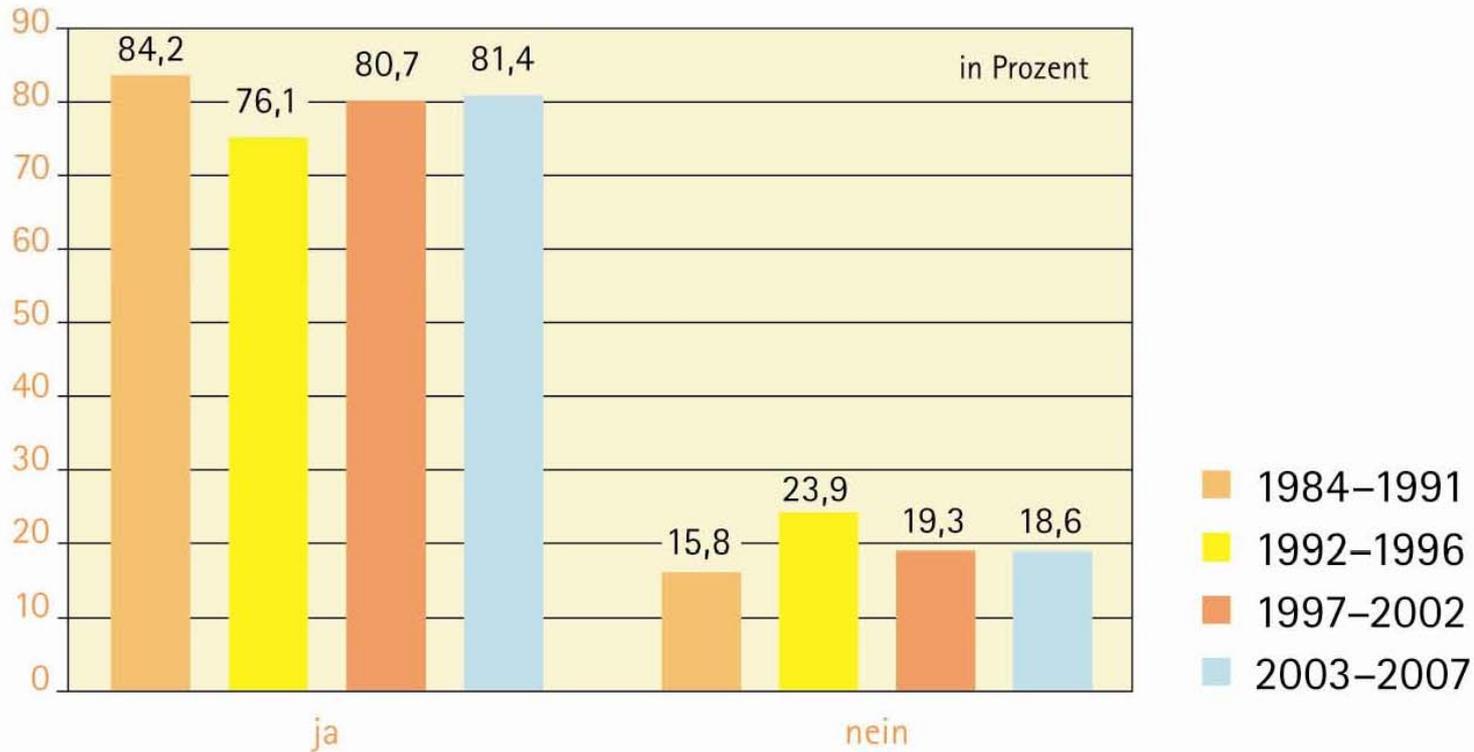


## Einige Ergebnisse der

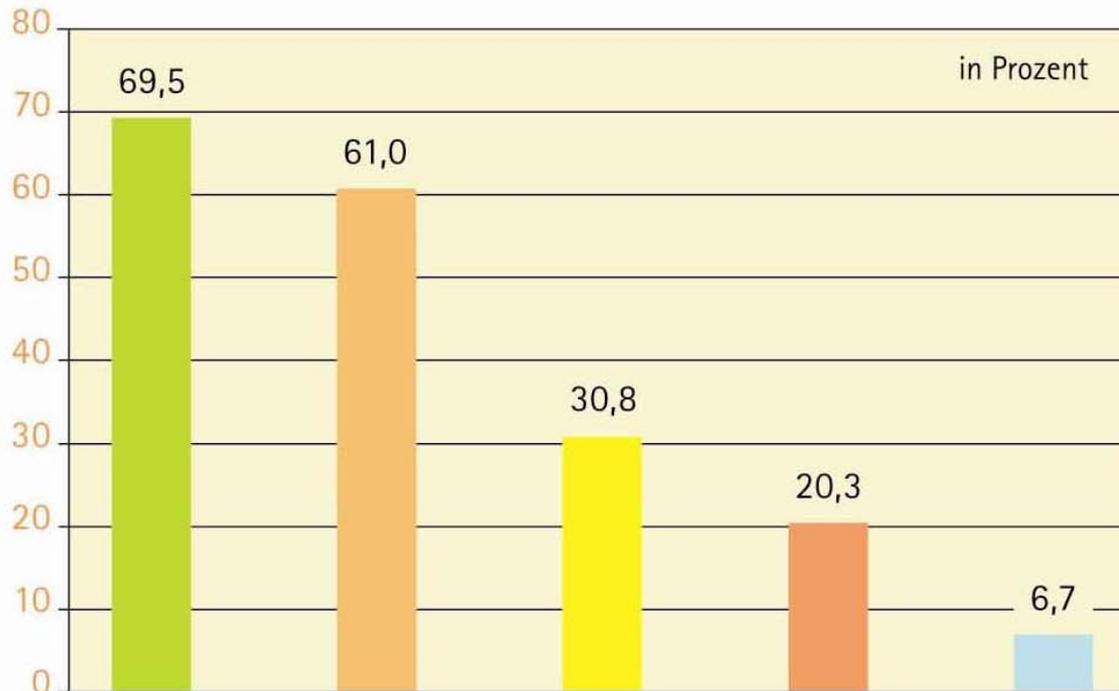
# 6. Erfolgsumfrage zu IHK-Weiterbildungsprüfungen unter Absolventen des Jahrgangs 2003 – 2007:



## Würden Sie sich heute wieder für das gleiche Weiterbildungsziel entscheiden?



## Zwei Drittel der Absolventen geben an, dass sich die Weiterbildung vorteilhaft ausgewirkt hätte. Davon:



- haben eine höhere Position oder größeren Verantwortungsbereich
- haben sich finanziell verbessert
- verspüren eine größere Arbeitsplatzsicherheit
- können bei gleicher Position die gestellten Aufgaben besser bewältigen
- haben einen Arbeitsplatz gefunden



# Fortbildungsprüfungen der IHK Köln

Aus- und Weiterbildung

Fachkaufleute	Fachwirte	Industrie-/ Fachmeister	Betriebswirte	Neue Medien/ IT	Andere
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilanzbuchhalter</li> <li>Bilanzbuchhaltung - International</li> <li>Büromanagement</li> <li>Controller IHK</li> <li>Einkauf und Logistik</li> <li>Marketing</li> <li>Personalfachkaufleute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alten- und Krankenpflege</li> <li>Bank</li> <li>Bau</li> <li>Finanzberatung</li> <li>Finanzdienstleistung,</li> <li>Fachberater</li> <li>Handel</li> <li>Immobilien</li> <li>Industrie</li> <li>Public Relations</li> <li>Sozial- und Gesundheitswesen</li> <li>Verkehr</li> <li>Versicherung</li> <li>Werbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chemie, Metall</li> <li>Digital- und Print</li> <li>Elektrotechnik</li> <li>Kraftverkehr</li> <li>Papier</li> <li>Pharmazie</li> <li>Kraftwerker</li> <li>Küche</li> <li>Lagerwirtschaft</li> <li>Netzmeister</li> <li>Netzmonteur</li> <li>Polier</li> <li>Restaurant</li> <li>Schutz- und Sicherheit</li> <li>Synthesetechniker</li> <li>Veranstaltungstechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebswirt</li> <li>Technischer Betriebswirt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufnahmeleiter</li> <li>IT-Berater</li> <li>IT-Entwickler</li> <li>IT-Ökonom</li> <li>IT-Projektleiter</li> <li>Informatiker</li> <li>Medienfachwirt</li> <li>Producer IHK</li> <li>Produktionsleiter IHK</li> <li>Regieassistent</li> <li>Wirtschaftsinformatiker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildereignungsprüfung</li> <li>Bau- und Heimwerkermarkt</li> <li>Bewachungsgewerbe</li> <li>Handelsassistent</li> <li>KFZ-Servicetechnik</li> <li>Pharmareferent</li> <li>Requisiteur</li> <li>Schreibtechnik</li> <li>Fremdsprachen</li> <li>Versicherungsvermittler</li> </ul>



# Fortbildungsprüfungen der IHK Köln

Bereich:	2007	2008
Kaufmännisch	2.573	2.425
Technisch	864	820
AEVO-Prüfungen	1.188	1.260
<b>Gesamt</b>	<b>4.625</b>	<b>4.505</b>
Bewachungsgewerbe	502	712
Taxi-/ Mietwagen/ Güterkraftverkehr/ Versicherungsvermittler	673	1.113
<b>Gesamt</b>	<b>5.800</b>	<b>6.330</b>
Prüfungsausschüsse	106	139
Mitglieder	1.335	1.740

## 2. Qualifizierungs- und Förderberatung der IHK Köln





## Weiterbildungsmarkt in der Region Köln:

- ▶ Sehr großes + vielfältiges Qualifizierungsangebot für alle Zielgruppen, Themen- und Berufsbereiche  
> 300 Bildungsträger in der beruflichen Weiterbildung
- Beratung bei der Suche nach Qualifizierungsmöglichkeiten und -angeboten unerlässlich
- Qualifizierungsberatung der IHK Köln für Unternehmen und Beschäftigte – kostenlos, objektiv und trägerneutral
- Zur Verbesserung der Transparenz und Förderung der Qualität in der beruflichen Weiterbildung: Moderation der „Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln e. V.“



## Ziel der Beratung:

der/die Ratsuchende, das Unternehmen erhält:

- ▶ bessere Orientierung, Marktübersicht und Entscheidungshilfen
- ▶ Beratung auf der Basis der individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen



## Beratungsservice der IHK – individuelle Beratung

- ▶ Unterstützung bei der Analyse des Weiterbildungs- und Nachqualifizierungsbedarfs  
→ Basis: individuelle Voraussetzungen und Wünsche
- ▶ Aufzeigen passender Weiterbildungsmöglichkeiten oder Qualifizierungsbausteine → adäquate Weiterbildungsstrategie
- ▶ Recherche von Bildungsträgern/Weiterbildungsangeboten
- ▶ Informationen, Beratung zur Förderung, Ausgabe von Förderinstrumenten



# Qualifizierungsberatung für Unternehmen

- besonderer Beratungsbedarf für KMU, da oft noch keine systematische PE vorhanden

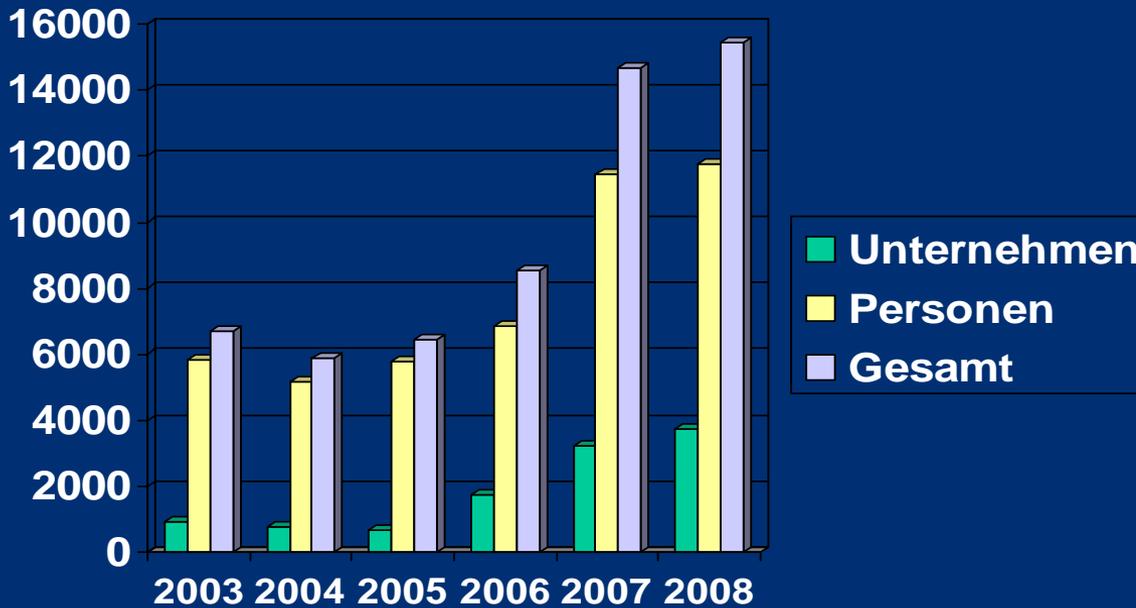
Ziel der Beratung:

- Schnelle Hilfe bei der Analyse des Qualifizierungsbedarfs der Mitarbeiter
- Ermittlung geeigneter Weiterbildungsmaßnahmen
- Erstellung eines Qualifizierungsplans
- Förderberatung
- Starthilfe zur Etablierung einer strategischen PE

# Beratungsstatistik IHK-Qualifizierungs- und Förderberatung 2003 – 2008:



Aus- und Weiterbildung



Unternehmensbezogen	
2003	13 %
2004	13 %
2005	11 %
2006	20 %
2007	22 %
2008	24 %



# 3. Förderungsinstrumente beruflicher Weiterbildung

## Bildungsscheck (NRW) Förderprogramm des Landes – EU-Mittel – ab 2006

Gefördert wird

- wer? KMU < 250 Beschäftigte und ihre MA,  
auch Existenzgründer, BerufsrückkehrerInnen, MA in Elternzeit  
(nicht: Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, MA öffentl. Dienst)  
Voraussetzung: MA hat in diesem und letzten Jahr keine berufliche  
Weiterbildung gemacht
- was? Weiterbildungen, die berufliche Kompetenzen erweitern  
(ausgeschlossen z. B. arbeitsplatzbezogene Qualifizierungen, Führerscheine,  
gesetzlich vorgegebene Sachkundenachweise, Einzelunterricht,  
Tagungen/Messen/Kongresse; gesetzliche Förderansprüche gehen vor)
- wie? 50 % der Weiterbildungskosten, max. 500 Euro; Rest zahlt der BS-  
Empfänger oder der Betrieb;  
10 BS/Kalenderjahr für ein Unternehmen  
1 BS/Kalenderjahr für eine Privatperson  
wichtig: Beratung muss der Anmeldung zum Kurs vorausgehen!

## Bildungsprämie – Prämiegutschein Förderung des Bundes - Dezember 2008 – 2011

Gefördert wird

wer? Erwerbstätige (auch Selbstständige und BerufsrückkehrerInnen)  
mit zu versteuerndem Jahreseinkommen von 20.000 Euro  
(Verheiratete: 40.000 Euro)

was? nicht gefördert werden Arbeitslose, gesetzliche Förderansprüche gehen vor  
1 berufliche Weiterbildung/Jahr

wie? WB nicht innerbetrieblich, muss über arbeitsplatzbezogene Anpassung  
hinausgehen + berufliche Kompetenzen erweitern

Bei Bildungsberatung in einer Beratungsstelle Ausstellung des  
Prämiegutscheins, der 50 % der Weiterbildungskosten deckt, max. 154  
Euro; die andere Hälfte trägt Empfänger des Gutscheins;

Gutschein wird bei anerkanntem Bildungsträger eingelöst:

**Wichtig:** Beratung muss der Anmeldung zur Weiterbildung vorausgehen!

Weitere Elemente der Bildungsprämie:

Weiterbildungssparen + Weiterbildungsdarlehen



## Aufstiegsfortbildungsförderung – „Meister-Bafög“

- wer? Personen mit Berufsausbildung und/oder mehrjähriger Berufspraxis;  
keine Altersgrenze;
- was? Staatliche Förderung für Aufstiegsfortbildung verschiedener Berufsbereiche,  
z. B. Meister, Techniker, Fachwirte/Fachkaufleute, Betriebswirte IHK etc. ;  
→ Voll-, Teilzeit-, Fernkurse mit mind. 400 USt. ;  
→ eine Aufstiegsfortbildung, höchstens zwei aufeinander aufbauende  
Fortbildungen;  
→ Zulassung zur angestrebten Fortbildungsprüfung muss vorliegen.
- wie? Auf Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (bis zu 10.226 Euro) ein  
Zuschuss in Höhe von 30,5 %;  
für den Rest kann der Teilnehmer ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch  
nehmen;  
bei Vollzeitmaßnahmen Hilfe zum Unterhalt

# Aufstiegsfortbildungsförderung – „Meister-Bafög“ Staatliche Förderung

Weitere Neuerungen der AFBG-Novelle zum 01.07.2009:

- ▶ Darlehenserlass in Höhe von 25 % auf Restdarlehen für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühr bei bestandener Fortbildungsprüfung
- ▶ Bei Existenzgründung nach Fortbildung und dauerhafter Schaffung eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes Darlehenserlass von 33 % auf das Restdarlehen für Lehrgangs- und Prüfungsgebühr
- ▶ Förderungslücke zwischen Ende des Lehrgangs und Anfertigen des Prüfstücks und/oder Ablegen der Prüfung beim Unterhaltsbeitrag wird geschlossen: Unterhaltsbeitrag als Darlehen max. 3 Monate nach Ende der Maßnahme
- ▶ Verbesserungen beim Kinder- und Kinderbetreuungszuschlag

# Begabtenförderung Berufliche Bildung – seit 1991

Wer wird gefördert: qualifizierte Absolvent/-innen einer dualen Berufsausbildung, die bei Aufnahme in das Programm nicht älter als 25 Jahre sind.

Die Qualifizierung wird nachgewiesen

- ▶ durch das Ergebnis der Berufsabschlussprüfung mit besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser), d. h. mit mind. 87 Punkten
- ▶ oder durch besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb
- ▶ oder durch begründeten Vorschlag eines Betriebes oder einer Berufsschule

- **Auswahlverfahren:** IHK Köln kann max. 60 Stipendiaten aufnehmen
- **Aufnahmetermin:** immer **31.01.** eines Jahres
- **Aufnahmeantrag:** muss IHK bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen





# Begabtenförderung Berufliche Bildung – seit 1991

Höhe und Dauer der Förderung:

1.700 Euro jährlich über drei Jahre für  
berufsbegleitende Maßnahmen

Eigenanteil: 20 %, höchstens 180 Euro im  
Förderjahr

Für folgende Weiterbildungen:

- berufsbegleitende Studiengänge
- fachbezogene Weiterbildungen
- fachübergreifende Weiterbildungen
- Aufstiegsfortbildungen

Nicht gefördert werden:

- Vollzeitstudiengänge, Zweitausbildung,  
allgemeine Weiterbildung

Weitere Informationen unter:

[www.begabtenfoerderung.de](http://www.begabtenfoerderung.de)

Antragsformular unter:

<http://www.ihk-koeln.de/Navigation/AusUndWeiterbildung/Ausbildung/Anlagen/Begabte.pdf>

Ansprechpartnerin bei IHK Köln:

Eva Weyers, Tel. 0221 1640-631

E-Mail: [eva.weyers@koeln.ihk.d](mailto:eva.weyers@koeln.ihk.d)

## Aufstiegsstipendium des Bundes seit 2008:

Beschluss der KMK im März 2009:

Absolventen von Aufstiegsfortbildungen können künftig jedes Fach ihrer Wahl studieren. Durch ein Aufstiegsstipendium speziell für diese Zielgruppe wird die Aufnahme eines Studiums attraktiver.

Wer wird gefördert?

Besonders begabte Berufstätige, die erstmals ein berufsbegleitendes oder ein Vollzeitstudium aufnehmen wollen.

- Voraussetzung: Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung mit der Note 1,9 oder besser und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

- Zum Zeitpunkt der Bewerbung um das Stipendium darf das zweite Fachsemester noch nicht abgeschlossen sein.

- Keine Altersgrenze!

## Aufstiegsstipendium des Bundes seit 2008:

Was wird gefördert?

Stipendium für Vollzeit- oder Teilzeitstudium (auch Fernstudium) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule

Wie wird gefördert?

- Studierende im Vollzeitstudium: monatlich 650 Euro + 80 Euro Büchergeld + Betreuungspauschale für Kinder unter 10 Jahren von 113 Euro für das erste Kind jew. 85 Euro für jedes weitere
- Studierende im Teilzeitstudium erhalten jährlich 1.700 Euro
- Förderdauer richtet sich nach der Regelstudienzeit

Wer ist Ansprechpartner?

Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung in Bonn. Hier Auswahl der Stipendiaten.

Weitere Informationen über das Programm und zur Online-Bewerbung im Internet:

[www.aufstieg-durch-bildung.info](http://www.aufstieg-durch-bildung.info)



## Wichtige Links:

Bildungsscheck: [www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)

Bildungsprämie: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

AFBG: [www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)

Begabtenförderung: [www.begabtenfoerderung.de](http://www.begabtenfoerderung.de)

Aufstiegsstipendium: [www.aufstieg-durch-bildung.de](http://www.aufstieg-durch-bildung.de)

Qualifizierung während  
Kurzarbeit: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Ansprechpartnerinnen der Qualifizierungs- und Förderberatung:

Brigitte Roth

Tel. 0221 1640-620

E-Mail: [brigitte.roth@koeln.ihk.de](mailto:brigitte.roth@koeln.ihk.de)

Monika Grob

Tel. 0221 1640-627

E-Mail: [monika.grob@koeln.ihk.de](mailto:monika.grob@koeln.ihk.de)

Nicole Pfeiffer

Tel. 0221 1640-622

E-Mail: [nicole.pfeiffer@koeln.ihk.de](mailto:nicole.pfeiffer@koeln.ihk.de)

Ingrid Schmidt (Oberberg)

Tel. 02261 8101-964

E-Mail: [ingrid.schmidt@koeln.ihk.de](mailto:ingrid.schmidt@koeln.ihk.de)

Nicole Sdrenka

Tel. 0221 1640-621

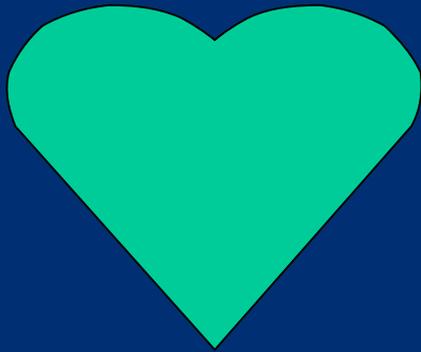
E-Mail: [nicole.sdrenka@koeln.ihk.de](mailto:nicole.sdrenka@koeln.ihk.de)

Jutta Hohl (Leverkusen)

Tel. 02171 4908-905

E-Mail: [jutta.hohl@koeln.ihk.de](mailto:jutta.hohl@koeln.ihk.de)

Mo. – Mi. 08:00 – 17:00 Uhr, Do. 07:00 – 18:30 (Hauptstelle), Do. 08:00 – 17:00 Uhr (Zweigstellen)  
Fr. 08:00 – 16:00 Uhr



lichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!